

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/02/2011

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 14.02.2011,
Ahrensburg, Rettungszentrum, Am Weinberg 2

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:44 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hartmut Möller

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Hinrich Schmick
Frau Doris Unger
Herr Roland Wilde

beratendes Mitglied

i. V. f. Frau Wilmer

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick
Herr Klaus Butzek
Herr Jan-Christian Ebert
Frau Karen Schmick
Herr Christof Schneider
Herr Florian Stephani

Seniorenbeirat; bis TOP 12
Kinder- und Jugendbeirat; bis TOP 12

Seniorenbeirat; bis TOP 12
Kinder- und Jugendbeirat;
bis TOP 12

Sonstige, Gäste

Herr Florian Ehrich
Herr Stefan Rynio
Herr Jürgen Stahmer

Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehrführer; bis TOP 13
Feuerwehr Ahrensburg, Stellv. Gemeindeführer; bis TOP 13
Feuerwehr Ahrensburg, Gemeindeführer; bis TOP 13

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Herr Thomas Reich
Herr Horst Kienel
Herr Fabian Dorow

bis TOP 13

Herr Arno Petersen
Herr Armin Gorselitz
Frau Birgit Reuter

bis TOP 13
bis TOP 13
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Petra Wilmer

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr.01/2011 vom 17.01.2011
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1. Sitzung des Polizeibeirates am 6. Juni 2011
 - 5.2. Im Rathaus eingerichtete E-Mail-Adressen für Stadtverordnete
 - 5.3. Sauberkeit in der Innenstadt an den Wochenenden
 - 5.4. Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik
6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2010
7. Förderung der Städtepartnerschaften **2010/139**
8. Sommertour 2011 der NDR 1 Welle Nord und des Schleswig-Holstein Magazins **2010/144**
9. Behandlung der Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 30.12.2010 über die Versorgungsansprüche des Bürgermeisters **2011/022**
10. Antrag der Fraktion der SPD - Haushaltsrisiken 2012 **AN/004/2011**
11. Verkaufsoffene Sonntage 2011 **2011/007**
12. Verschiedenes
 - 12.1. Antrag der WAB-Fraktion
- Beantwortung von Bürger-Eingaben durch die Verwaltung - **AN/009/2011**
 - 12.2. Antrag der WAB-Fraktion
- Wasserstand im äußeren Schlossgraben - **AN/008/2011**
 - 12.3. Angaben der Einwohnerzahl in der Niederschrift über die Einwohnerversammlung am 30.11.2010
 - 12.4. Verwendung von Daten der Stadtverordneten

Vor Beginn der Sitzung ab 19:00 Uhr findet eine Begehung des Rettungszentrums Am Weinberg und des THW-Gebäudes statt.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Möller eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Aufgrund der Anwesenheit des Gemeindeführers, des stellv. Gemeindeführers und des Ortswehrlührers der Feuerwehr Ahrensburg wird vorgeschlagen, den TOP „Grundstücksangelegenheit – Ankauf THW-Grundstück“ vor dem TOP „Bericht des Bgrgermeisters“ zu behandeln.

Der Hauptausschuss stimmt der Behandlung der Tagesordnungspunkte „Grundstücksangelegenheit – Ankauf THW-Grundstück“, „Bericht des Bgrgermeisters“ und „Verschiedenes“ in nicht ffentlichlicher Sitzung gemf§ 46 Abs. 8 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitgliedern zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafur

AnschlieBend stimmen die Mitglieder des Hauptausschusses der mit Einladung vom 02.02.2011 versandten Tagesordnung mit der fnderung dahingehend, dass es sich bei dem TOP 4 um Einwfnde gegen die Niederschrift Nr. 01/2011 vom **17.01.2011** handelt, zu.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

Herr Ipsen bittet, als Sachkundiger gemäß § 16 c GO im Rahmen des Tagesordnungspunktes 9, Vorlagen-Nr. 2011/022 „Behandlung der Anregungen aus der Einwohnerversammlung vom 30.11.2010“ über die Versorgungsansprüche des Bürgermeisters angehört zu werden. Herr Ipsen hat die entsprechende Anregung in der Einwohnerversammlung am 30.11.2010 gestellt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen gemäß § 16 c GO in Verbindung mit § 39 GO mit der erforderlichen Mehrheit der Anhörung des Herrn Ipsen zu.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr.01/2011 vom 17.01.2011

Ausschussmitglied Löwer bittet um eine Kostenaufstellung. Diese wird dieser Niederschrift zu TOP 8 als **Anlage** beigefügt.

Einwände gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Sitzung des Polizeibeirates am 6. Juni 2011

Der Hauptausschuss nimmt gemäß § 7 der Hauptsatzung die Aufgaben des Polizeibeirates wahr. Das Polizeiorganisationsgesetz verpflichtet Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern zur Bildung von Polizeibeiräten. Die Aufgabe des Polizeibeirates zielt vor allem auf eine enge Kooperation von Polizei und Selbstverwaltung ab. Der Polizeibeirat tagt nicht öffentlich.

Die nächste Sitzung des Polizeibeirates ist am **6. Juni 2011, 19:00 bis 20:00 Uhr**, in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen.

5.2. Im Rathaus eingerichtete E-Mail-Adressen für Stadtverordnete

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 20.09.2010 beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wonach sämtliche Stadtverordnete und Bürgerliche Ausschussmitglieder über im Rathaus errichtete E-Mail-Adressen @Ahrensburg.de und Weiterleitung an private E-Mail-Adressen erreichbar sind.

Die Vorlage wird in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.03.2011 vorgestellt.

5.3. Sauberkeit in der Innenstadt an den Wochenenden

Das Projekt „Sauberkeit in der Innenstadt an den Wochenenden“ war laut Beschluss des Hauptausschusses vom 20.09.2010 für 6 Monate vorgesehen. Die 6 Monate sind mit Ablauf des 31.03.2011 abgelaufen. Da jedoch der Mitarbeiter im Januar 2011 aufgrund des Wintereinbruchs seine Tätigkeit den gesamten Monat ausgesetzt hat, wird gebeten, die Maßnahme bis April 2011 zu verlängern und am 04.04.2011 einen Bericht über die Durchführung des Projektes im Hauptausschuss vorzulegen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen diesem Verfahren zu.

5.4. Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik

Bürgermeister Sarach berichtet, dass er den Fachbereich I.3 beauftragt hat, bis zum Juni 2011 ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung vorzulegen. Inhalt dieses Konzeptes soll eine Darstellung sein, welche Aufgaben verringert oder gar nicht mehr wahrgenommen werden sollen, wie sich dies finanziell auswirkt und welche Folgen sich darauf ergeben.

6. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.02.2010

Stadtverordneter Schmick bittet, bei künftigen Stadtverordnetenversammlungen die Umbesetzung von Ausschüssen zu Beginn der Sitzungen zu behandeln.

7. Förderung der Städtepartnerschaften

Bürgermeister Sarach erläutert die Vorlage. Die weitere Behandlung der Vorlage ist am 03.03.2011 im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und am 21.03.2011 in der Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Anschließend werden verschiedene Verständnisfragen gestellt.

1. Richtlinien der Stadt Ahrensburg für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften

— Zu 2.3

„Als förderfähige Maßnahmen gelten Austauschbegegnungen und Projekte sowie Begegnungen der Einwohner der Partnerstädte am dritten Ort.“

Anmerkung der Verwaltung:

Bei einem dritten Ort handelt es sich um einen Ort, der weder Ahrensburg noch die Partnerstadt selbst ist.

— Zu 4.3

„Für denselben Zweck dürfen nicht bei verschiedenen Stellen der Stadt Zuschüsse beantragt werden (Ausnahme Jugendbegegnungen, die nach der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis Stormarn gefördert werden).“

Ein Ausschussmitglied spricht sich gegen eine Doppelförderung aus.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf Antrag fördert der Kreisjugendring Stormarn im Auftrag des Kreises Jugendfreizeitfahrten und internationale Begegnungen mit 2,50 € pro Tag und Teilnehmer. Gleichzeitig fördern sie die Fahrt auch im Auftrag diverser Gemeinden und Städte in gleicher Höhe, so auch für Ahrensburg.

— Zu 5.2.3

„Bei Projekten werden insbesondere folgende Kosten nicht bezuschusst.

- Personalkosten für Mitarbeiter des Antragstellers
- **Auslagen für Gastgeschenke“**

Ein Ausschussmitglied bittet im Einzelnen zu prüfen, ob nicht Auslagen für Gastgeschenke auch bezuschungsfähig sein sollten.

2. Konzept der Stadt Ahrensburg für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Sarach, dass für jede Partnerschaft ein Beauftragter durch den Hauptausschuss benannt werden sollte. Die Aufgaben ergeben sich aus Punkt 3.1 des Konzeptes der Stadt Ahrensburg für die Förderung von Kontakten im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Einerseits wird in der anschließenden Diskussion die Eigenverantwortlichkeit der Stadtverordneten betont, andererseits aber auch die Erforderlichkeit einer Reglementierung, z. B. der Teilnahme der Stadtverordneten an Städtepartnerschaftsreisen, gesehen. Auch über die Eigenbeteiligung von Stadtverordneten an Flugreisen, andererseits jedoch auch der engagierte Einsatz der Stadtverordneten u. a. zur Völkerverständigung wird kontrovers diskutiert.

Nach eingehender Diskussion stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **6 dafür**
1 Enthaltung

Anmerkung der Verwaltung:

Da die Vorlage „Städtepartnerschaften“ voraussichtlich erst am 21.03.2011 in der Stadtverordnetenversammlung behandelt wird, jedoch in der Zeit vom 17. bis 24.04.2011 die Jugendgruppe Mimikri von der Niederdeutschen Bühne in Viljandi einen gemeinsamen Workshop im UGALA-Theater durchführen möchte, wird bereits der voraussichtliche Zuschuss gemäß der Richtlinie in Höhe von 1.445 € gewährt. Um eine Planungssicherheit für die Vereine/Schule zu gewähren, werden die Anträge der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule und des ATSV auch auf dieser Basis beschieden.

8. **Sommertour 2011 der NDR 1 Welle Nord und des Schleswig-Holstein Magazins**

Die Verwaltung erläutert, dass grundsätzlich der NDR eine Kostenbeteiligung in Höhe von 15.000 € von sämtlichen Städten fordert. Diese Kostenbeteiligung kann durch Eigeneinsätze der Gemeinde bis auf die Hälfte verringert werden. Die entsprechende Aufstellung, mit welchen Maßnahmen die Kosten reduziert werden können, ist als **Anlage 1** beigefügt.

Auf dieser Grundlage wurde überlegt, welche Kosten durch die Stadt übernommen werden könnten. Hier wurde eine Reduzierung von 1.900 € durch Maßnahmen wie Bereitstellung eines backstage-Bereiches, Parkplätze für Künstler und Absperrungen ermittelt. Darüber hinaus erfolgt eine Kostenerstattung für Personalkosten, Strom, Energiekosten, Herstellung der Grünfläche wegen Benutzung des Rasens an das Schloss. Hier entstehen Kosten in Höhe von ca. 4.950 €, sodass insgesamt mit Kosten in Höhe von ca. 18.000 € zu rechnen ist. Dies wurde auch in der Niederschrift des Hauptausschuss Nr. 01/2011, TOP 6, erläutert. Die entsprechende Berechnung ist als **Anlage 2** beigefügt.

Bürgermeister Sarach erläutert, dass er in Gesprächen mit verschiedenen Sponsoren ist, um die Sponsorengelder in Höhe von ca. 18.000 € einzubringen.

Das Grundstück selbst gehört der Stiftung Schloß Ahrensburg. Somit ist die Stiftung Betreiber der Veranstaltungsfläche gemäß Versammlungsstättenverordnung und für die Sicherheit der Veranstaltung und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Der Stiftungsvorstand hat noch offiziell die Zustimmung zur Durchführung zu geben und ist Vertragspartner.

Anschließend stimmen die Ausschussmitglieder dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis:

| |
|---------------------|
| 5 dafür |
| 1 dagegen |
| 1 Enthaltung |

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, Prof. Bull zur Vorbereitung der Anhörung unverzüglich alle erforderlichen Unterlagen, insbesondere die Beschlussvorlage Nr. 2010/133, zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

2 dafür
4 dagegen
1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ausschussmitglied Möller stellt im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag (**siehe Anlage 1**): *Die Verwaltung wird gebeten, für die Stadtverordneten eine Aufstellung zu fertigen, die Auskunft darüber gibt, welche der im Haushalt für 2011 vorgesehenen Investitionen weitere Mittel in 2012 für ihre Vollendung erfordern.*

Er erklärt, dass es absehbar ist, dass Einnahmen aus Grundstückserlösen in 2012 ausfallen werden und darum könnte die Fortsetzung begonnener Investitionen in 2012 gefährdet werden. Die Stadtverordneten sollten in der Lage sein, bei den anstehenden Ausführungsbeschlüssen auch die finanziellen Auswirkungen für 2012 zu beurteilen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Die Verwaltung verteilt anschließend einen Auszug über Investitionen gemäß Teilfinanzhaushalt zum Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.2011. Dieser Auszug wird gesondert in die Fächer der STV verteilt. Darüber hinaus erfolgt eine entsprechende Behandlung in der Sitzung des Finanzausschusses am 22.02.2011 unter TOP 7.

Anschließend stellt Ausschussmitglied Wilde im Namen der CDU-Fraktion nachfolgenden Antrag (**siehe Anlage 2**): *„Die Verwaltung möge dem Hauptausschuss bis zum 30.06.2011 das zugesagte Konzept zur mittel- bis langfristigen Konsolidierung des Personalbestandes vorlegen (siehe Vorlage Nr. 2010/121, Seite 3), sodass auf dieser Grundlage die Vorbereitung der Haushaltsberatung 2012 ff. erfolgen kann.“*

Im Rahmen des Konzeptes ist aufzuzeigen, inwieweit das Petersen-Gutachten zur Organisationsuntersuchung und Stellenbemessung in der Kernverwaltung zwischenzeitlich umgesetzt worden ist bzw. innerhalb der nächsten 5 Jahren umgesetzt wird. In dem Konzept sollen auch Vergleichswerte anderer Schleswig-Holsteinischer Gemeinden aufgeführt werden (z. B. Personalkosten/Einwohner). Ferner ist zusammen mit dem Konzept auch eine Übersicht über das planmäßige (altersbedingte) Ausscheiden aller Stelleninhaber vorzulegen.

Bürgermeister Sarach verweist auf seine Ausführungen in dieser Sitzung des Hauptausschusses unter „Bericht des Bürgermeisters – Haushaltskonsolidierung/Aufgabenkritik“ und erklärt, dass die Erstellung einer entsprechenden Aufgabenkritik im Hause bereits als Auftrag vergeben ist.

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der CDU-Fraktion mit der erforderlichen Mehrheit zu.

11. Verkaufsoffene Sonntage 2011

Die Verwaltung berichtet vom aktuellen Votum der Mitglieder im Stadtforum, die die Durchführung des verkaufsoffenen Sonntages am 03.04.2011 nach wie vor befürworten, da eine Veranstaltung Anfang März nur schwer auf dem Außengelände der Innenstadt durchgeführt werden kann (Temperatur). In der Vergangenheit war grundsätzlich das Stadtforum Antragsteller. Das CCA wird zum Stand der Dinge befragt.

Der Hauptausschuss nimmt den alternativen Termin, den 03.04.2011, zur Kenntnis.

12. Verschiedenes

12.1 Antrag der WAB-Fraktion AN/009/2011 - Beantwortung von Bürger-Eingaben durch die Verwaltung -

Die Verwaltung teilt mit, dass jedes Schreiben mit einer Frist von 14 Tagen entweder abschließend oder mit einer Zwischenmitteilung zu bearbeiten ist. Zukünftig ist die Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagement-Systems vorgesehen, in dem Schriftstücke vom Eingang bis zur Archivierung nachvollziehbar elektronisch verfolgt werden können. Vor Übertragung zusätzlicher Aufgaben sollte vorrangig die Aufgabenkritik vorgelegt werden.

Der Antrag ist rechtlich nicht unproblematisch, da gemäß § 65 Abs. 1 Gemeindeordnung der Bürgermeister für die Organisation und den Geschäftsgang zuständig ist.

Ausschussmitglied Möller verweist unter anderem auch auf § 11 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, wonach Anfragen an den Bürgermeister schriftlich abzufassen sind und eine Woche vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung dem Bürgervorsteher zuzuleiten ist. Die Beantwortung erfolgt dann – sofern möglich – in der anstehenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**12.2 Antrag der WAB-Fraktion
- Wasserstand im äußeren Schlossgraben -**

AN/008/2011

Hierzu wird ausgeführt, dass bereits eine Behandlung dieses Antrages in der Sitzung des Umweltausschusses am 09.02.2011 erfolgt ist.

Darüber hinaus ist der Gewässerpflegeverband Ammersbek-Hunnau Bauherr der Sohlgleite und auch für die Unterhaltung des Gewässers und damit auch für die Reparatur der Sohlgleite verantwortlich. Ein entsprechender Vermerk der Stadtbetriebe Ahrensburg ist als **Anlage** beigefügt.

12.3. Angaben der Einwohnerzahl in der Niederschrift über die Einwohnerversammlung am 30.11.2010

Ein Ausschussmitglied weist darauf hin, dass in dem Protokoll der Einwohnerversammlung Nr. 02/2010 die Anzahl der anwesenden Einwohner nicht aufgeführt ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Da eine Genehmigung der Niederschrift nicht erfolgen muss, konnte keine Korrektur im herkömmlichen Sinne erfolgen. Stattdessen wurde – da dies bekannt war – die Anzahl der Einwohner aktenkundig gemacht.

12.4. Verwendung von Daten der Stadtverordneten

Ein Ausschussmitglied moniert die Weitergabe von Daten eines Stadtverordneten an Dritte.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wird an die ordnungsgemäße Verwendung der Daten erinnert.

gez. Hartmut Möller
Vorsitzende/r

gez. Birgit Reuter
Protokollführer/in